

Pressemeldung: Landeskrankenhaus (AöR) aus Andernach setzt auf innovative Projektmanagement-Software factro

Andernach/Bochum, 09.10.2024 – Das Landeskrankenhaus (Anstalt des öffentlichen Rechts, AöR) digitalisiert das Projektmanagement und setzt seit einiger Zeit auf die leistungsstarke Software factro. Diese Entscheidung fiel im Rahmen der aktuellen Digitalisierungsinitiativen, die u.a. durch das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) verstärkt wurden.

Komplexe Projekte schnell und einfach steuern

Mit der Einführung von factro reagiert der Krankenhausträger aus dem rheinland-pfälzischen Andernach auf die wachsenden Herausforderungen im Gesundheitswesen, die durch neue Gesetze und erhöhte Anforderungen entstehen. Die Software ermöglicht eine komplexe Projektsteuerung auf einfache Weise und stellt sicher, dass sowohl Verwaltung als auch medizinisches Personal effektiv und zeitsparend arbeiten können.

Vom Test zur erfolgreichen Implementierung

Die Entscheidung fiel nach einer erfolgreichen Pilotphase, in der die Software auf ihre Benutzerfreundlichkeit und Effizienz getestet wurde. „Es war schnell an klar, dass factro die richtige Software für uns ist, denn sie ist super intuitiv und einfach zu bedienen“, so Sophie Lichtl, Projektassistentin in der Unternehmensentwicklung. Die Einführung wurde durch einen gemeinsamen Kick-off-Workshop begleitet, bei dem das Kernteam die Funktionen kennenlernte und die Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit legte.

Standardisierte Vorlagen und zukunftsorientierte Planung

Eine der Hauptstärken von factro liegt in der Möglichkeit, Projekte strukturiert und standardisiert abzubilden. Dies ermöglicht nicht nur eine effiziente Verwaltung der KHZG-Projekte, sondern schafft auch die Basis für zukünftige Vorhaben. Besonders der Strukturbaum hat sich als zentrales Element für die erfolgreiche Projektplanung etabliert.

Ausblick: Ausbau des Multiprojektmanagements

Für die Zukunft plant das Landeskrankenhaus (AöR), das Multiprojektmanagement weiter auszubauen und zu professionalisieren. Julia Schenkel, neue Stabsstelle Zentrales Projektmanagement, erklärt: „Wir wollen als nächstes das Projekt-Controlling ausbauen und dafür die benutzerdefinierten Felder für unsere Kostenplanung einbinden.“ Ziel ist es, ein Dashboard zu schaffen, das den Stand aller Projekte auf einen Blick darstellt und ein umfassendes Verständnis für die gesamte Projektlandschaft ermöglicht.

Mit der Einführung von factro ging das Landeskrankenhaus (AÖR) einen wichtigen Schritt in Richtung einer modernen und vernetzten Gesundheitsversorgung und beweist einmal mehr seinen Anspruch, die Zukunft des Gesundheitswesens aktiv mitzugestalten.

Über die Unternehmen – Pressekontakt:

Landeskrankenhaus (AÖR)

Markus Wakulat (Pressesprecher)

Telefon: 02632 / 407-5258

E-Mail: m.wakulat@landeskrankenhaus.de

Schuchert Managementberatung GmbH & Co. KG

Geschäftsbereich factro

Niels Kindl (Geschäftsleitung)

Kirchharpener Straße 46

44805 Bochum

Telefon: 0234 8915555

E-Mail: presse@factro.de